

Test vom TÜV Rheinland
mit Casadron Luftreinigern

Saubere Luft in Raucherräumen ist möglich!

Rudolf Gutmann ist ein weltweit gefragter Mann in Sachen „gute Luft“. Auf internationalen Flughäfen von Seoul bis Paris sorgen „Smoking Points“ mit seinen Casadron Luftreinigern für ein friedliches Nebeneinander von Rauchern und Nichtraucherern. Nur in seinem Heimatland versteht Gutmann die Welt nicht mehr. „Da wird heftig über Rauchverbot in der Gastronomie diskutiert“, so der Unternehmer aus Baden-Württemberg. „Aber über gesunde Luft in der Gastronomie (und da sind weit mehr Schadstoffe drin als nur Nikotin) redet kein Mensch.“

Das will Rudolf Gutmann ändern. In der Gaststätte Wilhelmseck in Heidenheim hat er bei einer Versuchsreihe die Leistungsfähigkeit seiner Casadron Luftreiniger vom TÜV Rheinland überprüfen lassen. Die Auswertung und Dokumentation von

dieser unabhängigen Prüfstelle liegen längst vor – bereit für jeden, der sich für gesunde Luft in der Gastronomie (und am Arbeitsplatz von Bedienungen, Schankkellnern, etc.) interessiert – also für Politiker, Gastronomen...

Wie bei wissenschaftlichen Untersuchungen üblich, wimmelt es in dem TÜV-Gutachten von Fachbegriffen und Abkürzungen (VOCs steht beispielsweise für „Volatile Organic Compounds“ = flüchtige organische Verbindungen; AOLG heißt Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Medizinalbeamten der Bundesländer). Wer sich davon nicht abschrecken lässt, stößt auf erstaunliche Ergebnisse.

Obwohl in der Gaststätte Wilhelmseck kräftig geraucht worden ist, wurde der derzeit in Deutschland gültige Richtwert über zulässige Schadstoffe in der Luft am Arbeitsplatz

Nach der Kommunalwahl CSU diskutiert Änderungen beim Rauchverbot!

Am Montag nach der Kommunalwahl: Bei seiner Rede auf dem „Tag des Bayerischen Gastgewerbes“ (ausführlicher Bericht im nächsten Heft) auf der Neuen Messe München gibt Ministerpräsident Günter Beckstein mit keinem Wort zu erkennen, dass die bayerische Staatsregierung über Änderungen beim Rauchverbot in der Gastronomie nachdenkt. Bei den internen Sitzungen der CSU spielt dieses Thema dagegen eine Hauptrolle, wie den Medien am Tag darauf zu

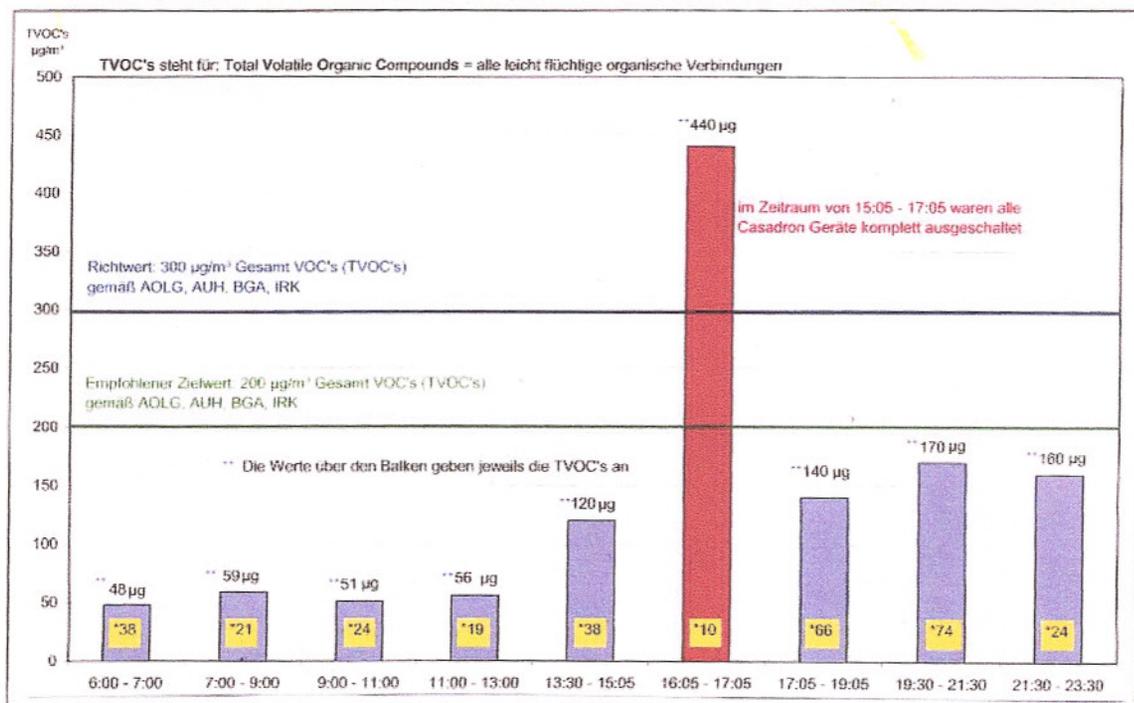
entnehmen ist. Angesichts der massiven Verluste der CSU bei den Wahlen räumen Beckstein und CSU-Chef Erwin Huber in den folgenden Tagen öffentlich ein, dass Probleme beim Vollzug zu Änderungen des erst zwei Monate alten Gesetzes führen könnten (eine Entscheidung war bis Redaktionsschluss nicht gefallen). Im Gespräch sind Lockerungen beim Rauchverbot in Bierzelten (und damit nicht zuletzt beim Oktoberfest) sowie Sonderregelungen bei kleinen Kneipen und Gaststätten.

niemals auch nur annähernd erreicht, solange die Casadron Luftreiniger eingeschaltet waren. Sogar der verschärfte Richtwert, der u.a. vom Bundesgesundheitsamt angestrebt wird, wurde niemals überschritten! Erst als die Casadron-Geräte abgestellt wurden, ging die Schadstoffkonzentration rapide in die Höhe (siehe Grafik). Und als die Casadron-Geräte wieder liefen, gingen die Werte ebenso rasant zurück.

Eigentlich müsste Rudolf Gutmann ein glücklicher Mensch

sein angesichts der Ergebnisse dieses Tests. Seine Casadron Luftreiniger schaffen es offenbar, selbst in Räumen, in denen geraucht wird, für solch gute Luft zu sorgen, dass laut AOLG auch bei dauerhaftem Aufenthalt keine schädigenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit zu erwarten sind.

Gutmanns Problem ist nur, dass angesichts der lauten und dogmatischen Diskussion ums Rauchverbot kaum jemand von Luftqualität spricht. – Das muss sich ändern!



Die mit gelb unterlegten Zahlen geben die Anzahl der in diesem Zeitraum verkürzten Zigaretten an.

Quelle: Rudolf Gutmann Gesundheitstechnologie